

Protokolleintrag vom 19.12.2012

2012/497

Schriftliche Anfrage von Gabriele Kisker (Grüne) vom 19.12.2012:

Ateliers in der Roten Fabrik, Auflösung der Atelierkommission sowie künftige Vergabepaxis

Von Gabriele Kisker (Grüne) ist am 19. Dezember 2012 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Die Vergabe der Künstlerateliers in der Roten Fabrik soll neu geregelt werden.

In diesem Zusammenhang wurde den Mitgliedern der Atelierkommission, die bis Anhin für die Vergabe der Ateliers zuständig war, durch den Direktor Kultur der Stadt Zürich anlässlich eines Mittagessens mitgeteilt, dass die Atelierkommission, aufgelöst sei.

Der Stadtrat wird in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wer setzt diese Atelierkommission der Roten Fabrik ein und wer hat die Kompetenz diese wieder aufzulösen?
2. Wie und von wem erfolgt in Zukunft die Vergabe der Ateliers in der Roten Fabrik?
3. Ist die Vergabe der Ateliers künftig ein reiner Verwaltungsakt oder werden künftig auch künstlerische Kriterien bei der Vergabe von Ateliers in der Roten Fabrik berücksichtigt?
4. Wenn ja, wie und durch wen werden die künstlerischen Aspekte beurteilt?
5. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass neben der personellen Erneuerung in Ateliers eines Kultur-zentrums, auch die Kontinuität eine wichtige Rolle spielt?
6. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass es auch für Künstlerinnen und Künstler fortgeschrittenen Alters in der Stadt Zürich möglich sein sollte zu bezahlbaren Preisen ein Atelier zu mieten?
7. Sind Lösungen vorgesehen für Künstlerinnen und Künstler, welche die Ateliers verlassen müssen, auf dem ausgetrockneten Zürcher Liegenschaftsmarkt aber kein bezahlbares Atelier finden und sich kein teures Atelier leisten können?

Mitteilung an den Stadtrat